

Dorn'sche Buchhandlung * Ravensburg gegründet 1833

Unterm 12. Oktober habe ich meine Handlung an die Herren

Franz Braig
Karl Trenkle
Rudolf Beurer

käuflich abgetreten und gebe dies hiermit dem Gesamtbuchhandel bekannt. In den genannten Herren hoffe ich tüchtige Nachfolger gefunden zu haben, die mein von mir erfolgreich geführtes Geschäft ebenso weiterführen werden, und ich empfehle sie dem Vertrauen der Herren Verleger mit der Bitte, ihnen das gleiche Entgegenkommen zu erweisen, das ich immer erfuhr. Die aus dem Rechnungsvorkehr bis 12. Oktober 1919 sich ergebenden Saldi werde ich im Laufe des Dezember direkt bgleichen, während das Kommissionsgut, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, von meinen Nachfolgern übernommen wird.

Ich danke auch bei dieser Gelegenheit meinen Kommissionären, Herrn Bernhard Hermann und der Firma Koch, Neff & Oetinger, für die langjährige gute Besorgung der Vertretung.
Ravensburg, 18. Nov. 1919. Hochachtungsvoll
Karl Alber.

P. P.

Im Anschluss an obige Mitteilung des Herrn Karl Alber zeigen wir ergebenst an, dass wir die 1833 gegründete

Dorn'sche Buchhandlung

von Herrn Karl Alber ohne Aussenstände und Schulden unterm 12. Okt. 19. käuflich erworben haben und sie in unveränderter solider Weise als offene Handelsgesellschaft weiterführen werden. Unsere in langjähriger beruflicher Tätigkeit erworbenen Erfahrungen, gute Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen und im besonderen auch der Besitz genügender Betriebsmittel lassen es uns gewiss sein, die Handlung in erfolgreicher Weise zu führen und weiterentwickeln zu können. Wir erbitten uns hierfür die Unterstützung der Herren Verleger durch Offenhaltung der bestehenden Rechnungskonten oder Neuerrichtung eines solchen, wo wir darum nachsuchen werden. Die pünktlichste Regelung aller Verpflichtungen werden wir uns angelegen sein lassen und uns bemühen, die Verbindung mit uns zu einer lebhaften und lohnenden zu gestalten. Das noch vorhandene Kommissionsgut haben wir mit übernommen, wozu wir das Einverständnis der Herren Verleger erbitten. Abrechnung darüber wird O.-M. 1920 pünktlich erfolgen, ebenso werden die aus dem Rechnungsvorkehr mit unserm Herrn Vorgänger evtl. rechtlich noch bestehenden Saldi O.-M. 1920 von uns beglichen werden.

Wir bitten, uns alle Neuigkeiten, wichtige möglichst direkt vor Erscheinen, anzeigen und uns Verlagskataloge und Vorzugsangebote zugehen lassen zu wollen, damit wir unsern Bedarf darnach sorgfältig wählen können. Unverlangte Zusendungen sind nicht erwünscht.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen uns, unsere Kommission für Leipzig Herrn Carl Fr. Fleischer zu übertragen. Für Stuttgart verbleibt sie in Händen der Firma Koch, Neff & Oetinger.

Wir empfehlen uns Ihrem Wohlwollen und zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Franz Braig
Karl Trenkle
Rudolf Beurer

Referenzen:
Carl Fr. Fleischer, Leipzig
Stahl & Federer A.-G., Ravensburg
Württembergische Vereinsbank Filiale, Ravensburg.

Postüberweisung.

Seitens des Sortiments wird stets Beschleunigung und Verbilligung des Verkehrs gefordert; so auch direkte Lieferung der Zeitschriften. Wir haben durch Anzeigen wiederholt darauf hingewiesen daß wir durch die Post frei überweisen; trotzdem bestellt die Großzahl der Kollegen über Leipzig — und erhält unser Blatt für die Leser 8 Tage zu spät!

Wir bemerken nochmals:

Entweder zahlen Sie den Nettobetrag für die Fortsetzungen unseres Blattes auf unser Postcheckrechnungen (Berlin 63 832, Leipzig 29 993) ein; dann überweisen wir Ihnen — oder auch Ihren Kunden selbst! — das Blatt durch die Post auf unsere Kosten; Sie haben nur das Bestellgeld zu zahlen —

oder Sie bestellen unser Blatt am Postschalter

und senden die Postquittung zur Vergütung des Nachlasses uns ein (über Leipzig); die Vergütung überweisen wir Ihnen kostenlos, wenn Sie Postcheckrechnung haben und angeben, sonst unter Abzug von 10 % Postgebühr.

Nach dem Ausland und besetztes Gebiet liefern wir:

1. über Leipzig wie üblich,
2. unter Streifband geradeswegs mit M 2.— (1.00) Aufschlag bei Voreinzahlung des Nettobetrages (Postcheckrechnungen Wien 156582, Basel V 4478).

Neue Vierteljahrspreise:

Deutschland M 9.— (6.30), Österreich K 27.— (18.90), Tschechien K 13.50 (9.45), Schweiz Fr. 7.— (4.80), übriges Ausland M 18.— (12.60).

Jeder Monat bringt uns mit bemerkenswerter Stetigkeit mindestens hundert neue Bezücker; weshalb bringen Sie nicht mehr?

Weimar

Schriftsteller-Zeitung

Wm. Krajanka, Kunsthandlung
Warschau, Walicow No. 6

Nach zwanzigjähriger erfolgreicher Tätigkeit habe ich unter obiger Firma eine

Kunsthandlung

eröffnet und trete hiermit dem Verkehr des Buch- und Kunsthandels über Leipzig bei. Mit den Bedürfnissen des hiesigen kunstliebenden Publikums genau vertraut, im Besitz bester Beziehungen und reichlicher Geldmittel, kann ich mit einer guten Entwicklung meines Unternehmens verlässlich rechnen. Ich bitte um dessen Unterstützung seitens der Herren Verleger, im besonderen zunächst um Übersendung von Katalogen und um Prospekte über alle einschlägigen Artikel, auch über Bücher und Zeitschriften aus dem Gebiete über Kunst und Kunstwissenschaft. Alle Sendungen sind bis auf weiteres über Leipzig durch meinen Kommissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer, zu machen, bis der direkte Postverkehr nach hier geregelter ist.

Ich hoffe auf lebhafteste Beziehungen zum deutschen Kunst- und Verlagsbuchhandel und zeichne

hochachtungsvoll

Warschau, den 5. Dezember 1919.

Wm. Krajanka.

Bei Bekanntmachungen über einen erfolgten
Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.